

# FRANZI & FABIAN <3

## Abwechselnd:

Liebe Franz, lieber Fabian, liebe Familie und Freunde, wir sind Nina und Kai und haben heute die Ehre, eine Rede halten zu dürfen.

## Kai:

Als Franz uns ganz frech gefragt hat, ob wir eine Rede halten möchten, haben wir uns sehr gefreut, aber uns ist auch das Herz in die Hose gerutscht. Zu unserem Glück wird das hier kein Kolloquium und wir werden weder benotet, noch muss man am Ende blöde Fragen vom Professor beantworten.

## Nina:

Die Hauptsache ist, dass ihr beiden euch darüber freut und euch an ein paar schöne gemeinsame Momente erinnert.

Liebe Fränzi, lieber Fabian, ich kann mich kaum noch an eine Zeit erinnern, in der ihr nicht zusammen wart – und ich kenne Franz wirklich schon lange. Und das ist wirklich schön. Seit 2010 seid ihr für mich in meinem Kopf immer das perfekte Doppelpack. Ihr habt euch über die Jahre zwar immer weiter von Erkelenz – und manchmal auch kurzzeitig voneinander - entfernt, habt euch aber trotzdem nie verloren und immer wieder gefunden. Eure gemeinsame Reise hat euch schon von Erkelenz nach MG, nach Stuttgart, sogar nach Australien geführt.

Aber zurück zum Anfang: dass ihr zusammenpasst wie die Faust aufs Auge, habt ihr spätestens in dem Moment bewiesen, als Fabian an Karneval im Elmo-Kostüm tatsächlich eine Faust aufs Auge bekommen hat, weil er Franz' Ehre verteidigen wollte. Franz hatte es nämlich geschafft, mit voller Wucht gegen die Laterne zu rennen und irgendein Typ auf der anderen Straßenseite hatte sich über sie lustig gemacht. Das konnte Elmo so selbstverständlich nicht hinnehmen.

## Kai:

Dass ihr beiden zueinander gehört, sieht man immer wieder – trotz wiederkehrender Entfernung zwischen euch beiden (mal waren es nur ein paar km, mal ein paar viele km), war trotzdem die Liebe immer zu spüren. Aus Sehnsucht und Sich-Wieder-Sehen sind auch ein paar schöne Anekdoten entstanden.

Wie beispielsweise im Jahre 2013 oder 2014 (wenn ich mich nicht irre) im Himmerich. Ihr wohntet noch in Erkelenz und Fabian war für ein paar Wochen auf einer Exkursion in der Türkei. Auf einmal hatte Franz das große Verlangen, Fabian unbedingt anrufen zu müssen, hat es aber nicht mehr hinbekommen, ihr komisches "Blackberry" zu bedienen. Als ich ihr erfolgreich geholfen hatte, hat sie nur ins Micro gebrüllt. Ich bin mir nicht mal ganz sicher, ob Fabian letztendlich am anderen Ende der Leitung war, aber hey – der Wille zählt. Und du, Franz, warst danach auf jeden Fall wieder happy.

Ein anderes Beispiel passierte ein paar Jahre danach, als ihr euch schon ein klein bisschen von Erkelenz wegbewegt hattet – ihr hattet eine gemeinsame Wohnung in Gladbach. Sven

hatte Geburtstag, Fabian war grad noch unterwegs und verspätete sich leicht, weil er zu dem Zeitpunkt in „Schweinfurt“ gearbeitet hat. Francis und ich haben uns getroffen und haben uns zu Fuß auf den Weg gemacht.

Unterwegs hat Fabian angerufen und diesmal kam es wirklich zu einem Telefonat.

Man merkte sofort, dass deine Stimmung noch etwas heiterer wurde als sie normal immer ist. Das war auch das erste Mal, dass du den Namen „Popsi“ in der Öffentlichkeit gesagt hast. Die restliche Zeit war die Stimmung auf jeden Fall weiterhin gut – wir haben es zu Sven geschafft, die Party lief, Nina hackte sich fast den Finger mit dem Brotmesser ab. Dann klingelte es an der Tür und Fabian kam ins Wohnzimmer. Den Moment, als die beiden sich endlich wieder in den Arm nehmen konnten, habe ich noch vor Augen: Die Sehnsucht war zu spüren und das Glück sich wiederzusehen brachte eine gewisse Aura mit sich. Ich bin mir hundertprozentig sicher, dass ihr in diesem Moment alles andere um euch rum ausgeblendet habt und nur zu zweit in eurem Spotlight wart.

Nina:

Wenn ich mich an eure gemeinsame Wohnung in MG erinnere, kommt mir irgendwie als erstes das Bild von Fabian 2.0 in den Kopf: Im Flur stand immer ein Aufsteller von Fabian – fast in Lebensgröße. Ich habe mich regelmäßig davor erschrocken, aber das war in Ordnung, weil er einen guten Zweck erfüllt hatte. So hatte Franzl Fabian nämlich – als sie noch in Erkelenz wohnten, Fabian aber schon nach Australien gereist war – trotzdem immer bei sich. Die Figur ist dann eben mit euch nach MG gezogen.

Eure gemeinsame Zeit in Australien wird bestimmt immer etwas ganz Besonderes für euch bleiben. Ich erinnere mich an eine glückliche Franzl, die so braun war wie noch nie und an einen glücklichen Fabian, der so lange Haare bzw. Bart hatte wie noch nie.

Als es euch dann vor ein paar Jahren nach Stuttgart zog, habt ihr euch zwar weiter von uns entfernt, dafür hattet ihr aber nun endlich und endgültig keine Entfernung mehr zwischen euch. Die Figur von Fabian existiert übrigens trotzdem noch; heute steht sie in eurem Büro. Auf jeden Fall konntet ihr nun endlich weiter eure Abenteuer- und Wanderlust zusammen ausleben, denn auch was diese Eigenschaft angeht, passt ihr einwandfrei zusammen. Eure Reise hat euch schon in viele Länder dieser Welt geführt. Eine gemeinsame Reise brachte euch dann an den Wasserfall, wo Fabian Franzl den Antrag gemacht hat.

Dann war es plötzlich schon Dezember 2021.

Kai:

Nachdem ihr euch das Ja-Wort gegeben habt und aus dem Standesamt getreten seid, ist euch das Strahlen nicht aus dem Gesicht gewichen und selbst das Wetter hat eure Wärme erwidert und die Sonne strahlen lassen, obwohl es eigentlich den ganzen Tag regnen sollte.

Nina:

In dem Moment konnte dann wohl auch der Letzte eindeutig sehen, dass ihr – Frau Nigl und Herr Nigl – einfach zueinander gehört.

Dass Fabian durchaus auch als Sanitäter in der Not durchgeht, zeigte sich, als du, Franzi, dir vor ein paar Monaten die halbe Fingerkuppe abgesäbelt hast und Fabian dich wie Dornröschen erstmal wieder ins Leben holen und verarzten musste.

Kai:

Wir können froh sein, dass du dir da nicht den grünen Daumen abgeschnitten hast – und das bisschen Fingerkuppe ist immerhin ein guter Dünger gewesen.

Nun könnt ihr weiter fröhlich die Welt entdecken, eure DIY-Projekte in Angriff nehmen und vielleicht schafft ihr es dann endlich bald auch mal nach Sri Lanka.

Abwechselnd:

Abschließend würden wir euch alle bitten, die Gläser mit uns anzuheben.

Bleibt bitte wie ihr seid – abenteuerlustig, mitfühlend, hilfsbereit, Pflanzenliebhaber, einfach zwei ganz besondere Menschen.

Wir wünschen euch beiden von Herzen alles Glück der ganzen weiten Welt, unzählige neue Abenteuer, Zufriedenheit und alles was dazu gehört – und vielleicht sogar endlich den Mut, euch euren heimlichen Traum zu verwirklichen euch die Laufenten anzuschaffen.

Cheers!